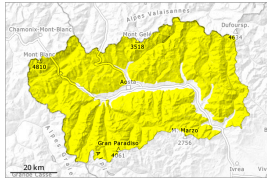


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

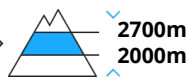


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neuschnee in mittleren und hohen Lagen.

Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2300 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr am Vormittag innerhalb der Gefahrenstufe an.

V.a. an extrem steilen Hängen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge meist kleine trockene und feuchte Lawinen möglich.

Mit dem Niederschlagsende steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten unterhalb von rund 2700 m.

Mit Neuschnee und Wind aus südöstlichen Richtungen entstehen v.a. in windgeschützten Lagen meist kleine Tribschneeansammlungen. Mit mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden bis am Freitag vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge kleine Tribschneeansammlungen.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, v.a. an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht später auf als am Vortag.

Am Mittwoch fielen oberhalb von rund 2500 m 2 bis 10 cm Schnee. In den letzten zwei Tagen blies der Wind mäßig bis stark.

Die Wetterbedingungen erlaubten am Freitag eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke. Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Unterhalb von rund 2100 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf vorübergehend an.

